

**Bischof Dr. Markus Dröge**

**Wort des Bischofs**

**BUGA**

**25. April 2015**

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer,

„Geh aus mein Herz und suche Freud,“ heißt es in einem der berühmtesten Kirchenlieder Paul Gerhardts: „Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben“. Mehr als 360 Jahre später können wir immer noch gut nachempfinden, wie wunderbar Gottes Schöpfung ist: Wenn sich der Duft der Gärten und Blumen mit dem für unsere Region typischen Geruch nach Kiefernwäldern und Sandböden mischt und wir tief einatmen. Wie befreiend und erholsam ist das! Die beginnende Blumen- und Pflanzenpracht auf der Bundesgartenschau im Havelland lässt die Seele aufatmen. Die evangelische und katholische Kirche sind bei der BUGA mit dabei. Wir laden ein zu Andachten, Konzerten und einem Pilgercamp für Jugendliche. Das Motto der diesjährigen Bundesgartenschau „Von Dom zu Dom – Das blaue Band der Havel“ ist auch für uns Kirchenprogramm. Den Brandenburger Dom St. Peter und Paul und den St.-Marien-Dom in Havelberg, 70 Kilometer voneinander entfernt, verbindet die Havel. Dazwischen liegen auf dieser Strecke 85 Dorf- und Stadtkirchen. Jeder Kirchturm zeugt von der christlichen Geschichte in unserer Region. Wir laden ein, sich auf den Weg zu machen, zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Boot oder dem Auto und dabei Kirchengeschichte zu erleben. Pilgern kann man nicht nur nach Santiago de Compostella, sondern auch nahe der eigenen Haustür: im Havelland auf alten Kirchenwegen zwischen den BUGA-Standorten von Brandenburg bis

Havelberg alleine oder als geführte Wandertour. Das hat auch für mich einen großen Reiz.

Ein besonderes Jubiläum feiert der Dom in Brandenburg an der Havel in diesen Wochen. Vor 850 Jahren wurde der Grundstein für diesen beeindruckenden Kirchenbau gelegt. Der Dom gilt als Ausgangspunkt der Christianisierung im Havelland. Hier wird auch die Gründungsurkunde Berlins aufbewahrt. Die Hauptstadt wäre auch in diesem Fall ohne die Mark nicht das, was sie ist, wie die Brandenburger schon zur 750Jahr-Feier ein wenig spöttelnd ihren städtischen Nachbarn entgegenhielten.

Viel zu entdecken gibt es in jedem Fall: Zeit durchzuatmen und sich an Gottes Schöpfung zu erfreuen. In einem biblischen Psalm bricht sich diese Freude Bahn: *„Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt. Licht ist dein Kleid, das du anhast.“* Ich wünsche Ihnen solche Momente der Freude und Dankbarkeit – und einen gesegneten Sonntag!